



Pressemitteilung

Freitag, 1. Februar 2013

Es geht weiter:

Sammlung von Lösungsvorschlägen für die Fortschreibung des Norderstedter Lärmaktionsplans

Mit einem zweiten öffentlichen Workshop am

Freitag, dem 22. Februar 2013 von 16.00 bis ca. 21.00 Uhr
(Einlass & Info-Forum ab 15.30 Uhr)

im Plenarsaal des Norderstedter Rathauses wird die zweite Runde des Mitwirkungsverfahrens zur Lärminderungsplanung fortgesetzt. Hierzu sind wieder alle Interessierte herzlich eingeladen, ihre Lösungsvorschläge zur Lärmreduzierung für den Straßen- und Schienenverkehr einzubringen.

Im Rahmen eines Info-Forums haben alle die Möglichkeit, sich schon vor Beginn der Veranstaltung über die Themen der Lärminderungsplanung zu informieren und mit den anwesenden Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Norderstedts 2008 beschlossene Lärmaktionsplan (LAP) ist aufgrund der rechtlichen Vorschriften nach 5 Jahren zu überprüfen und fortzuschreiben. Zusammengefasst sind zur Lärminderung seit Beginn 43 Maßnahmen bereits vollständig umgesetzt, 7 weitere Maßnahmen zumindest teilweise realisiert und 11 Maßnahmen werden noch im laufenden Jahr fertiggestellt. Damit ist für den Lärmschutz in Norderstedt schon einiges erreicht worden. Aus unterschiedlichen Gründen ist die Umsetzung von weiteren 37 Maßnahmen zur Lärminderung nun erst für die kommenden Jahre vorgesehen. Diese Maßnahmen werden in den LAP 2018 übernommen. Die detaillierten Prüfungen haben für 13 Maßnahmen ergeben, dass sie unter den gegebenen Bedingungen auf absehbare Zeit nicht machbar sind.

Aus den zur Verfügung stehenden Handlungsfeldern zur Lärmreduzierung wie z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen, lärmarme Straßenoberflächen oder bauliche Gestaltung des Straßenraumes und -umfeldes sollen gemeinsam geeignete Maßnahmen ausgewählt werden, um vor allem den Lärm an den Bereichen mit besonders hoher Lärmbelastung und vielen Betroffenen zu mindern. Weitere



Lösungsvorschläge zur strukturellen Verbesserung des Angebotes für den Fuß- und Radverkehr oder des ÖPNV-Angebotes können ebenfalls eingebracht werden. Wenn auch nur ein Teil der Pkw-Fahrten zukünftig auf umweltverträglichere Verkehrsmittel verlagert werden kann, wirkt sich das ebenfalls lärmindernd aus. Das dient auch der Luftreinhaltung.

Rund 60 Interessierte hatten bereits den Auftaktworkshop am 18.01.2013 besucht. Hier vermittelten die Fachgutachter zum Einstieg die Grundlagen der Lärm-minderungsplanung, erläuterten die aktuelle Dokumentation der bislang ergriffenen Lärm-minderungsmaßnahmen und legten mit Hilfe der neu berechneten Strategischen Lärmkarten Rechenschaft über die bisherigen Fortschritte und den noch verbleibenden Handlungsbedarf ab. Erste Anregungen wurden von den Interessierten eingebracht und auf der Stadtkarte verortet. Schwerpunkte sind dabei: Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkungen, kontinuierliche Geschwindigkeitsüberwachung, Lkw-Durchfahrverbote und die Anlage von Radfahrstreifen / ein Ausbau der Radwege.

Das In der ersten Januarwoche an alle Norderstedter Haushalte verteilte Faltblatt Lärmaktionsplan „Norderstedt. Lebenswert leise“ informiert über den anstehenden Prozess genauer und hält die Kontaktdaten für eine Anmeldung zum Mitwirkungsverfahren bereit. Es liegt auch kostenlos in den Büchereien und im Rathaus aus oder kann unter www.norderstedt-lebenswert-leise.de heruntergeladen werden. Auf dieser Seite werden auch alle Informationen zur Lärm-minderungsplanung und Ergebnisse der Fortschreibung kontinuierlich bereitgestellt.

Ansprechpartner/-in:

Herbert Brüning ▪ NaNo - Nachhaltiges Norderstedt
☎ 040 / 535 95 365 ▪ 💻 umwelt@norderstedt.de

Anne Ganter ▪ NaNo - Nachhaltiges Norderstedt
☎ 040 / 535 95 368 ▪ 💻 umwelt@norderstedt.de

Fotos vom Auftaktworkshop können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.